

INNENSTADT / Kauffmann-Gelände: Ebersbacher Gemeinderat entscheidet heute über Ausschreibung

Vorfreude, Kritik und etwas Häme

SPD bemängelt "Nichtöffentlichkeit" - CDU und Freie Wähler drücken aufs Tempo

Heute gilt: Der Gemeinderat in Ebersbach entscheidet über die europaweite Ausschreibung für die Umgestaltung des Kauffmann-Geländes. Die Zuhörer können sich um 17 Uhr im Haus Filsblick auf eine heiße Debatte gefasst machen, denn die Fraktionen sind sich alles andere als einig über das Verfahren.

SUSANN SCHÖNFELDER

EBERSBACH Hinter Horst Schaal liegen arbeitsreiche Wochen. Selbst an den Weihnachtsfeiertagen hat sich der Leiter des Ebersbacher Bau- und Umweltamts mit der Umgestaltung des Kauffmann-Viertels beschäftigt. Genauer gesagt mit der hochkomplizierten Materie einer europaweiten Ausschreibung beziehungsweise der Vergabe einer Baukonzession. "Die Stadt Ebersbach hat ein stückweit Neuland betreten", sagt Schaal. Im November vergangenen Jahres hatte eine neue Rechtslage der Stadt und der Göppinger Weber Development GmbH ein Schnippen geschlagen: Die Umgestaltung des Filetstücks muss aufgrund diverser Gerichtsurteile europaweit ausgeschrieben werden - obwohl Planer Hermann Weber ein damals vom Gemeinderat bereits für gut befundenes Konzept in der Schublade hatte.

Die Begeisterung bei der Stadtverwaltung und dem Chef der Weber Development GmbH hielt sich freilich in Grenzen. Mehrkosten und Zeitverzug sind die Folgen. Die Grünen hingegen jubelten. Einerseits weisen sie darauf hin, dass sie "von Anfang an Recht hatten mit unserer Forderung nach einem Investoren-Wettbewerb fürs Kauffmann-Areal", heißt es mit etwas Häme in einer Pressemitteilung. Andererseits sind die Grünen überzeugt: "Ebersbachs neue Stadtmitte darf nicht einfach direkt an einen örtlichen Investor verkauft werden." Die Grünen wurmt jedoch, dass der Bürger von den Plänen der Bieter "erst ganz am Schluss" erfahre.

"Das sehr nichtöffentliche Verfahren" kritisiert auch SPD-Stadtrat Hans-Peter Goblirsch. Nach einer ersten Beratung hinter verschlossenen Türen werde die Sache jetzt "in zwei Wochen durchgeboxt", so Goblirsch. Er hätte sich "mehr Zeit für Reaktionsmöglichkeiten aus der Öffentlichkeit" gewünscht.

Den Christdemokraten und den Freien Wählern hingegen kann es nicht schnell genug gehen: "Ich bin froh, dass es jetzt zügig geht und hoffe, dass wir heute einen Knopf an die Sache machen", meint der FWV-Fraktionsvorsitzende Walter Hertle. Er möchte nicht, "dass das Kauffmann-Gelände noch Monate brach liegt". Die CDU-Fraktionschefin Brigitte Kreisinger stößt in das gleiche Horn: In der nichtöffentlichen Sitzung seien die meisten Fragen geklärt worden, nun könne ausgeschrieben werden, "damit das Ganze vor der Sommerpause durchgeht".

Für sie sei das "ein ganz normaler Vorgang". Es wird spannend heute Abend.

Erscheinungsdatum: Dienstag 22.01.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2007 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)